

Nationale Ausschreibung nach VOB

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb vor Beschränkter Ausschreibung

(VOB/A § 12)

Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds c/o Klosterkammer Hannover, Abteilung für Bau- und Kunstpflege, Dezernat 3300, Eichstraße 4, 30161 Hannover, E-Mail info@klosterkammer.de

Gewähltes Vergabeverfahren:

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. VOB/A § 3

Art des Auftrags:

Orgelbau / Renovierung, Teilsanierung und Ergänzung

Ort der Ausführung:

Hildesheim, Basilika St. Godehard, Godehardsplatz 5, 31134 Hildesheim

Art und Umfang der Leistung:

Renovierung und Teilsanierung der deutsch-romantischen Furtwängler & Hammer-Orgel von 1912: Der 1861-63 geschaffene Prospekt des Hildesheimer Orgelbauers Georg Stahlhut in der romanischen Basilika St. Godehard bildet eine stilistische Einheit mit der übrigen neobyzantinischen Raumausstattung aus den Jahren 1861-1864. Das Instrument hinter dem stummen Prospekt wurde 1912 von der Firma Furtwängler & Hammer (F&H) erbaut. Es erfuhr starke Veränderungen 1946 durch Fa. Hammer und 1971 durch Fa. Hillebrand. Letzte Arbeiten wurden 1994 durch Fa. Kötter ausgeführt. Der heutige Zustand mit Veränderungen in allen Bereichen der Orgel lässt zwar das romantische Instrument noch erahnen, ist aber klanglich unstimmig und technisch unzuverlässig. Die Orgel verfügt über chromatische Taschenladen mit elektrischer Ton- und Registertraktur. Das Instrument soll fachmännisch ausgebaut, gereinigt und technisch in einen nachhaltig zuverlässigen Zustand versetzt werden. Es soll ein neuer 3-manualiger elektrischer Spieltisch mit Steuerung der Orgel über ein BUS-System geliefert werden. Das gesamte Pfeifenwerk soll auf den Originalzustand zurückgeführt und wo nötig ergänzt werden. Zusätzlich sollen zwei 32'-Register im Pedal hinzugebaut und die Klaviaturnumfänge im Manual und Pedal erweitert werden.

Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistung beendet werden soll:

3. Oktober 2021

Zeitpunkt, zu dem die Bauleistung begonnen werden soll:

30. November 2020

Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme

24.01.2020

Anschrift an die diese Anträge zu richten sind:

Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds c/o Klosterkammer Hannover, Abteilung für Bau- und Kunstpflege, Dezernat 3300, Eichstraße 4, 30161 Hannover, E-Mail info@klosterkammer.de

Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

31.01.2020

Frist für den Eingang der Angebote:

03.04.2020

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds c/o Klosterkammer Hannover, Abteilung für Bau- und Kunstpflege, Dezernat 3300, Eichstraße 4, 30161 Hannover, Fax 0511 34826 298, E-Mail info@klosterkammer.de

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

27.03.2020, 11 Uhr, Klosterkammer Hannover, Eichstrasse 4, 30161 Hannover, anwesend sein dürfen durch die Geschäftsführung bevollmächtigte Vertreter der bietenden Unternehmen

Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

- Darstellung des Firmenprofils: Unternehmensentwicklung, Umsatz in den letzten 3 Jahren, Mitarbeiterzahl nebst Darstellung der Qualifikation
- Darstellung der Qualifikation des für die Leitung der Restaurierungsarbeiten vorgesehenen Personals
- Darstellung der in den letzten 10 Jahren umgesetzten Referenzprojekte im Orgelbau insbes. Renovierungs- und Sanierungsprojekte
- Darstellung der Qualifikation bei der Instandsetzung eines vergleichbaren Instrumentes

Ende der Zuschlagsfrist:

24.04.2020, 24 Uhr

Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Der Präsident der Klosterkammer Hannover, vertreten durch das Justitiariat, Eichstraße 4, 30161 Hannover